

Einflüsse von Futtermittelverschmutzung auf die Tiergesundheit

Martin Gruber^{1*}

Hygiene

Je höher der Hygienegrad im Futter, desto höher ist die Futteraufnahme.

Je höher der Rohaschegehalt (Erde, Sand), desto niedriger ist Futteraufnahme und Futtermittelverwertung.

Silage und unzureichend getrocknetes Heu oder Stroh führen zu Schimmelfall mit der Bildung von Mykotoxinen. Diese zerstören die gesunde Pansenflora (Pansendysbiose). Die Folge ist eine erhöhte Passagerate im Verdauungstrakt und damit können Nährstoffe im Futter nur unzureichend von den Darmzotten in den Organismus aufgenommen werden. Weiters kommt es vermehrt zu Leberschäden, Entzündungen und hohen Zellzahlen in der Milch.

Radioaktive Verstrahlung

Führt zu Gendefekten im Erbgut.

Goldhafer

Führt zu Gefäßwandverkalkungen und damit zu einer massiven Kreislaufbelastung und in Folge zu einer massiv verringerten Lebenserwartung.

Mutterkorn

Führt zu einer vorzeitigen Geburtsauslösung mit Aborten und Frühgeburten.

Fäkalkeime im Trinkwasser

Führen zu Coli-Septikämien mit Durchfall und sind oftmals Wegbereiter für diverse Leistungseinbußen.

Clostridien

Sehr hoher Rohaschegehalt in Silage und Heu führt zu erhöhten Clostridieninfektionsraten mit zum Teil akuten Todesfällen.

Listerien

Schlecht vergorene Silage bietet Listerien eine gute Entwicklungschance und führt zu zentralnervalen Erscheinungen mit Kopfschiefhalten, Kreiswandern bis hin zum Festliegen und Tod.

¹ Tierarztpraxis, Semriacherstraße 6, A-8102 Semriach

* Ansprechpartner: Mag. Martin Gruber, email: praxis@tierarzt-gruber.at

Fremdkörper (Silonetz, Nägel, ...)

Bauchfellentzündungen nach Aufnahme von Fremdkörpern und Durchstechen des Vormagens kommen bei Schaf/Ziege im Vergleich zum Rind so gut wie nie vor.

Kupfer

Schafe haben eine geringe Toleranzbreite für Kupfergehalte im Blut. Durch übermäßige Aufnahme kann es zu chronischen bis akuten Erkrankungen kommen. Ursachen können sein: Mineralstoffmischung für Rinder, Weiden welche intensiv mit Schweinegülle gedüngt wurden oder mit Kupfer behandelte Obst- oder Weinbauflächen.